

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

9 (12.1.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1045568](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1045568)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Zusätze für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 9. Freitag, den 12. Januar 1894. 20. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Jan. Heute Vormittag empfing der Kaiser den Staatssekretär des Reichsmarineamts, Viceadmiral Hollmann, und von 10 1/2 Uhr ab den Chef des Geheimen Civilkabinetts, Dr. v. Lucanus, zum Vortrag. Um 12 3/4 Uhr hatte sodann der Hofbuchhändler Dr. Doehle die Ehre, von Sr. Majestät empfangen zu werden. Zur heutigen Frühstückstafel waren die Gräfin von der Schulenburg, der Hofmarschall Graf v. Pückler und der großbritannische Militär-Attache, Oberst Swaine, mit Einladungen beehrt worden.

Der Kaiserliche Gouverneur von Kamerun E. v. Zimmerer hat sich heute Vormittag nach Hamburg begeben, um von dort seine Reise nach Kamerun anzutreten.

Berlin, 9. Jan. Eine bekannte Berliner Persönlichkeit, der sogenannte „Schwarze Ketter“, Wachtmeister Leberström, der langjährige Ordnungszetter des Fürsten Bismarck, ist gestern Vormittag an den Folgen der Influenza in Friedenau, wo er seit seiner Pensionierung wohnte, gestorben.

Kiel, 9. Jan. Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Forchhammer ist gestern Nachmittag 4 Uhr im Alter von 93 Jahren gestorben. Der Verstorbene war der Senior der Professoren unserer Universität.

Posen, 10. Jan. Bei einer Feldblenleistung stürzte ein Husar mit seinem Pferde einen Abhang hinab. Die Lanze drang dem Husaren in den Kopf, wodurch er sofort getödtet wurde.

Coburg, 9. Jan. Der Großherzog von Hessen verlobte sich heute Abend mit der zweiten Tochter des Herzogs, der Prinzessin Victoria.

Stuttgart, 7. Jan. Der König von Württemberg hat dem Chefredakteur des hier erscheinenden „Neuen Tagblatts“ die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Ordens der Württembergischen Krone verliehen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. Jan. Der Reichstag zeigte heute sehr leere Bänke; die Höchstzahl der Anwesenden mochte sich auf etwa 25 stellen. Die auf der Sanitätskonferenz in Dresden vereinbarte internationale Konvention wurde in erster und zweiter Lesung genehmigt. Darauf beschäftigte sich das Haus mit der Aenderung der Konkursordnung, die sowohl in einem Punkte von der Regierung, als in mehreren anderen Punkten in einem Antzage des Centrums angeregt war; dieser Antrag wurde nach längerer Debatte, an der sich meist Juristen betheiligten, an eine Kommission verwiesen, während die Regierungsvorlage im Plenum weiter beraten werden sollte. Morgen stehen verschiedene Anträge, übermorgen die Tabaksteuer auf der Tagesordnung.

Ausland.

Rom, 9. Jan. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Bari fanden gestern in Ruvo di Puglia ernste Unruhen statt. Die Meuterer zündeten die Detrolwächterhäuser, Zollannahmegebäude, Steueragentur, Notariatsarchive und das Casino „Anton“ an und gestörten die Straßenbahngelände und die Telegraphendrähte; auch die Kaserne wurde angegriffen, worauf die in derselben stationirten Gendarmen feuerten. 19 Personen wurden verhaftet. Gest mit dem Eintreffen der Truppen aus Bari war die Ruhe wieder hergestellt.

Rom, 10. Jan. Eine hier etgetroffene Privatdepesche meldet: In Corato (Apulien) rottete sich gestern eine Menge vor dem Stadthause zusammen und bewarf es mit Steinen. Herzu-eilende Truppen wurden mit massenhaften Steinwürfen empfangen.

Ein Thaler

Kriminal-Novelle von Adolf Streckfuß.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Aber alle diese Bedenken wurden überwunden durch die Nothwendigkeit, in welcher der Graf sich befand, seine völlig zerrütteten Vermögensverhältnisse durch eine reiche Heirat zu ordnen. Es war zwecklos, jetzt noch länger zu warten; er beschloß, bei seinem nächsten Besuch den Major zur Erfüllung jenes gegebenen Wortes aufzufordern.

Mit diesem Entschluß verließ er Kadelwitz und mit demselben kehrte er an jenem Nachmittag, an welchem er sich so unlieblich von dem Baron von Nordenheim verabschiedet hatte, nach dem Schloß zurück.

IV.

„Es freut mich, Graf, daß Sie Ihre thörichte Eifersucht aufgegeben haben,“ sagte der Major, schmunzelnd sich die Hände reibend, nach einer langen Unterredung mit dem Grafen. „Daß meine Elwine Sie nicht liebt, ist wahr, sie hat es mir selbst gesagt; aber eine andere Liebe hat sie nicht. Das Wettermädchen ist nun einmal eine Männerseidlin, sie möchte am liebsten eine alte Jungfer bleiben, die Mücken aber wollen wir ihr schon austreiben. Ist sie nur erst Ihre Frau, dann ist es Ihre Sache, den Wildfang zu bändigen. Die Liebe kommt mit den Kindern, so pflegte mein alter Oberst zu sagen, der auch eine Frau, die ihn nicht liebte, geheiratet hatte“ und sehr glücklich mit ihr lebte. Auf Mädchengelien und Romangewäsch von Liebesglück u. s. w. giebt ein kluger Mann nichts. Elwine wird Ihre Frau und dabei

Mehrere Soldaten wurden verlegt. Die Soldaten und Gendarmen gaben Feuer. Einige wurden getödtet, mehrere verwundet.

Palermo, 8. Jan. Durch ein heute in Kraft getretenes Dekret des Generals Morra werden in Palermo, Messina und Caltanissetta Kriegsgerichtshöfe errichtet. Die Militärkommandanten sind befugt, ein außerordentliches Kriegsgericht einzuberufen, wenn sie im Interesse der Disziplin und der Ruhe es für unerlässlich halten, jeden Versuch einer Ungehorsamkeit sofort zu unterdrücken.

Rio de Janeiro, 9. Jan. Wir theilten bereits mit, daß die Abdankung des Präsidenten Pelzoto angelündigt ist. Daß die Dinge in Brasilien so schnell zur Entscheidung kommen würden, war nicht eigentlich anzunehmen, obwohl die Inzurgenten in den letzten Wochen so erhebliche Fortschritte überall und namentlich bezüglich der Stimmung in der Bevölkerung gemacht, daß Eingeweihte nicht mehr viel für Pelzoto gaben. Mit seinem Rücktritt ist voraussichtlich das Ende des unheilvollen Bürgerkrieges gegeben und Ruhe und Ordnung kehren wieder in das Land zurück, das ein besseres Schicksal verdient hat, als von Parteien zerissen und ausgebeutet zu werden. Man hat verschiedentlich Pelzoto mit Balmaceda, dem ehemaligen Präsidenten Chiles verglichen. Sein Rücktritt zeigt, daß der Vergleich nicht angebracht ist; er hat, ehe die Dinge noch weiter geheißen und noch mehr Schaden angerichtet wurde, den Schauplatz verlassen und die Freunde Brasiliens werden ihm für diesen Entschluß dankbar sein. Ueber die augenblickliche Lage der Dinge, sowie über die künftige Gestaltung der brasilianischen Verhältnisse läßt sich heute kaum ein zutreffendes Urtheil abgeben. Jedenfalls würden Bestrebungen auf Wiedereinführung der Monarchie langjährige Unruhen und Umwälzungen mit sich führen.

Rio de Janeiro, 10. Jan. Admiral Salbarha veröffentlichte ein Manifest, worin das ihm vor einigen Wochen zugesandte Schreiben der Monarchie erlassene Schriftstück für unecht erklärt wird. In dem Manifeste heißt es ferner, Pelzoto sei ein Militärtyrann; das Volk müsse die Jacobiner niederschlagen, um die bürgerliche Republik herzustellen und zu befestigen.

Marine.

Wilhelmshaven, 11. Jan. Spt. z. S. Balette, Kapit. Grumme und Lt. z. S. Kinel sind vom Urlaub zurückgekehrt. — Korvetz. Hellhof hat einen von morgen ab rechnenden 13tägigen Urlaub nach Kiel, Lauenburg und Bergedorf erhalten.

Kiel, 10. Jan. Prof. Busch hat den an ihn ergangenen Ruf als Leiter des neuerrichteten Technikums in Bremen abgelehnt. Die Marine- und Segelporzellene werden diese Nachricht gewiß mit Freude begrüßen und auch die Marineakademie wird erfreut sein, daß ihr eine der hervorragendsten Lehrkräfte erhalten bleibt.

Berlin, 10. Jan. Eine bedeutsame Aenderung in der Leitung der Kolonialangelegenheiten scheint nach der Kreuzzeitung bevorzustehen. Dem Vernehmen nach finden Erwägungen darüber statt, die Kolonialabtheilung vom Auswärtigen Amte zu trennen und sie dem Reichsmarineamte zuzutheilen.

Berlin, 10. Jan. Das Kanonenboot „Wolf“ ist gestern in Yokohama, das Schulschiff „Stösch“ gestern in Port au Prince (Haiti) etgetroffen; letzteres Schiff will am 18. Januar nach Havana weitergehen.

London, 10. Jan. In einem gestern Nachmittag abgehaltenen mehrtägigen Ministerrath wurden die Vorschläge des Marineministers Lord Spencer zum Bau einer großen Anzahl mächtiger Kriegsschiffe, Kreuzer, Kanonenboote und Torpedoboote zurücker, sowie zu einer wesentlichen Vermehrung der Mannschafren der Flotte endgültig genehmigt.

bleibt es, heute Abend noch feiern wir Ihre Verlobung. Ich werde meine Tochter rufen lassen und es ihr in Ihrer Gegenwart ankündigen.“

„Nein, Herr Major, ich bitte dringend, dies nicht zu thun,“ erwiderte der Graf, der keineswegs geneigt war, ein Zeuge der sicherlich stürmischen Unterredung zwischen Vater und Tochter zu sein. „Ihr Versprechen, heute Abend noch meine Verlobung mit Ihrer lebenswichtigen Tochter zu feiern nehme ich an. Ich hoffe, wie Sie, daß es meiner aufrichtigen Liebe gelingen wird, die unerklärliche und unnatürliche Abneigung zu besiegen, welche Fräulein Elwine heute noch gegen mich fühlt. Hegte ich diese Ueberzeugung nicht, dann würde ich mit dem tiefsten Schmerz dem Glück, welches ich erhofft hatte, entlagen; aber ich weiß, daß mein ernstes Bestreben, ein unbegründetes Vorurtheil zu bekämpfen, von Erfolg sein wird. Sehr erschwert würde mir indessen meine Absicht werden, wenn ich alle die bitteren Worte hören müßte, welche, wie ich leider überzeugt bin, Fräulein Elwine gegen mich gebrauchen wird, sobald sie erfährt, daß ich ernstlich um Ihre Hand geworben habe und daß ich entschlossen bin, diese Hand ohne Ihre Liebe anzunehmen.“

„Friede! Veres Weibergelätz, auf welches Sie gar nicht achten dürfen! Elwine kennt Ihre Pflicht, sie wird mir gehorchen.“

„Ich hoffe es, Herr Major; aber ich bitte Sie, ersparen Sie mir die Dual, ein Zeuge der ersten Unterredung mit Ihrer Tochter zu sein. Ich werde mich von Ihrem Jäger eine Büchse geben lassen und einen Spaziergang in den Wald machen, nach einigen Stunden zurückkehren und dann mein Recht, Ihre Tochter als Bräutigam, Sie als meinen verehrten Schwiegervater zu begrüßen, in Anspruch nehmen.“

„Meinetwegen. Ich kann Ihnen versichern, mein Gemüth ist nicht so zart bealiet, ich fürchte ein ordentliches Donnerwetter

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copiezeitung oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Soiales.

Wilhelmshaven, 11. Jan. Der geprüfte Zahlmeister-Applikant Häberle, beurlaubt als kommiss. Buchhalter zum Gouvernement in Ostafrika, ist zum überzähligen Zahlmeister-Applikanten befördert.

Wilhelmshaven, 11. Jan. Vorgestern Morgen um 6 Uhr ist die Kamerun-Kompagnie, wie wir bereits vorgestern mittheilten, von Hamburg aus in See gegangen. Die Berliner Blätter bringen erst heute das die Abfahrt meldende Telegramm. Wir entnehmen demselben noch, daß der Chef der Kompagnie, Hauptmann v. Kampf, vor der Abreise eine mit großer Begeisterung aufgenommene Ansprache an die Kompagnie hielt.

Wilhelmshaven, 11. Jan. Gestern ist beim II. See-bataillon eine Zweigtompagnie, bestehend aus den zur II. Artillerie- und II. Torpedoabtheilung getretenen Schiffsjungen des Jahrganges 1891, gebildet. Der genannte Jahrgang hat seine Ausbildung auf dem Schulschiff „Gneisenau“ erhalten. Die Theilnehmer sind, um den Uebergang in die nur zweijährige Ausbildungsperiode zu ermöglichen, bereits im Herbst v. J. zu Matrosen ernannt. Sie waren bisher an Bord des Artillerieschulschiffs zwecks artilleristischer Ausbildung kommandirt. Jetzt sollen die bezeichneten Mannschaften eine gründliche Ausbildung im Infanteriebedienst erhalten und sind zu diesem Zweck I. Feldwebel und die erforderlichen Unteroffiziere des II. Seebataillons zu der Zweigtompagnie kommandirt. Zum Führer ist Premil. Witt ernannt. Am 1. April erfolgt die Auflösung der Kompagnie und treten dann die Leute zu ihrem Matrosenthum zurück.

Wilhelmshaven, 11. Jan. Die Außenjabe-Feuerschiffe haben ihre Station ebenfalls verlassen müssen und sind in der Nähe der Heulonne zu Anker gegangen. — Bei der Insel Wangeroog und im Fahrwasser ist ziemlich viel und in den Watten sehr viel Treibholz.

Wilhelmshaven, 11. Jan. Laut Mittheilung der Königl. Regierung zu Schleswig ist die Eiderlooten- und Leuchtfeuer-Gallote zur Vornahme einer Reparatur eingezogen worden. An deren Stelle wird der Lootsenampfer „Erton“ mit Lootsen in und vor der Eidermündung kreuzen.

Wilhelmshaven, 11. Jan. Vor einem den großen Saal der „Burg Hohenzollern“ fast bis auf den letzten Platz füllenden Publikum spielte sich gestern das 2. Sinfonie-Konzert des Musikcorps der zweiten Matrosen-Division ab. Wir sind es nachgerade gewöhnt, diese Konzerte als Perlen der Winterkathion zu betrachten und einer Perle gleich auch wieder der musikalische Hochgenuß, den uns das geistige Konzert bot. Im Mittelpunkt desselben stand die Raffische Sinfonie „Im Walde“. Dies herrliche Tongemälde trat uns nicht zum ersten Mal entgegen. Wir beegneten ihm bereits vor einigen Wintern, aber nicht in der arten und doch fatten Färbung, wie gestern. Den einzelnen Sätzen der Sinfonie, die man als Raff's bestes Werk bezeichnet hat, sind folgende Deutungen gegeben worden: Allegro (Am Tage. Eindrücke und Empfindungen). — Largo (In der Dämmerung. Träumerei). — Allegro assai (Tanz der Dryaden). — Allegro (Nacht. Stilles Wachen der Nacht im Walde. Einzug und Auszug der wilden Jagd mit Frau Holle (Guida) und Botan. Anbruch des Tages.) Man konnte am Schluß mit Recht im Zweifel sein, welchem der prächtig und in tadelloser Accurateffe zum Vortrag gebrachten Sätze der Barzug gebühre. Allem Ansehen nach erwarb sich das einschmelzende, welche Largo die meisten Freunde unter den Zuhörern. In den beiden Ouvertüren, welche den ersten und zweiten Theil einleiteten, hatte uns Herr Dirigent Wöhlert die beiden bedeutendsten und doch grundverschiedenen Tonheroen Wagner (Faust) und Beethoven (Fidelio) in einem von ihren

nicht. Aber die heutige Jugend ist einmal anders, als wir alten Knasterbärte, und so mögen Sie denn Ihren Willen haben. Mühen wird es Ihnen freilich nicht viel, denn darauf, daß Ihnen Elwine ganz herb und deutlich ihre Ansicht sagen wird, müssen Sie gefaßt sein. Das Wettermädchen nimmt kein Blatt vor den Mund. Alles kann man einem Weibe verbieten, aber das Sprechen nicht.“

„Ich bin darauf gefaßt. Nur den ersten Sturm will ich vorübergehen lassen. Erlauben Sie mir, daß ich mich für ein paar Stunden verabschiede.“

„Thun Sie, was Sie nicht lassen können. Wenn Sie zu rückkehren, erwartet Sie Ihre Braut; keine besonders zärtliche, aber, dafür will ich sorgen, eine gehorsame Braut!“

Der Graf sprach einige Worte des Dankes, dann entfernte er sich, nachdem er mit dem Major einen herzlichen Gändebdruck ausgetauscht hatte.

Der alte Herr ging einige Minuten tief sinnend in dem geräumigen Gemach auf und nieder. Ganz so leicht war ihm nicht ums Herz, als er dem künftigen Schwiegersohn hatte glauben machen wollen; er fühlte selbst eine gewisse Scheu vor der Unterredung mit seiner Tochter. Er erinnerte sich der schweren Stunden, welche er vor zwei Jahren verlebt hatte, als er Elwine ankündigte, sie müsse die Gattin Heinrichs von Nordenheim werden. Er sah sie noch vor sich stehen, wie sie ihn flehend anblickte mit ihren großen, dunklen, thränenvollen Augen, er hörte ihre Bitte wieder, er erinnerte sich, daß ihm damals für lange Zeit das Herz seines Kindes entfremdet worden war. Und damals sollte Heinrich von Nordenheim, der Better, den sie schwesterlich liebte, heute der Graf, den sie verabschiedete, ihr als Gatte durch den väterlichen Befehl aufgedrängt werden!

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1874 geborenen Militärpflichtigen, sowie diejenigen Militärpflichtigen früherer Jahrgänge, welche noch keine entgeltliche Entscheidung über ihr Militärverhältnis erhalten haben und in hiesiger Gemeinde gestellungspflichtig sind, werden zur Bemerkung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen aufgefordert, sich zum Zweck der Eintragung in die Rekrutierungs-Stammrolle während der Zeit vom 15. Jan. bis zum 1. Febr. d. J. bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Diejenigen der im Jahre 1874 geborenen Militärpflichtigen, welche nicht in hiesiger Gemeinde geboren, aber hier gestellungspflichtig sind, haben ihren Geburtschein, die Militärpflichtigen früherer Jahrgänge ihren Boosungsschein vorzulegen.

Für zur Zeit abwesende Militärpflichtige sind Eltern, Vormünder, Vehr-, Brod- oder Fabrikherren zur Anmeldung verpflichtet.

Heppens, den 10. Januar 1894.
Der Gemeindevorsteher.
Athen.

Bekanntmachung.

Ein Verzeichniß der Betriebswechsel und Veränderungen der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Herzogthum Oldenburg pro 1893, betreffend die Gemeinde Heppens, liegt von heute an während zwei Wochen in dem Bureau des Unterzeichneten aus und kann binnen einer weiteren Frist von vier Wochen von den Betriebsunternehmern gegen die Nichtigkeit des Verzeichnisses beim Genossenschaftsvorstande Einspruch erhoben werden.

Heppens, den 11. Januar 1894.
Der Gemeindevorsteher.
Athen.

Bekanntmachung.

Die neugewählten Gemeinderathsmitglieder: Tischlermeister F. A. Abena, Agent F. S. Gutzelt, Arbeiter H. Schuhmann, Schiffbauer H. Rastede, Zimmermann J. H. Jansen, Tischler J. Mäkeß, Tischler C. H. Meyer, Arbeiter J. Wilkens, Maschinenbauer J. Gater, sowie die Ersatzmänner: Zimmermeister H. Spaamann, Tischler H. Warrings, Arbeiter W. Bootsmann sind in ihr Amt eingeführt und verpflichtet worden.

Heppens, den 10. Januar 1894.
Der Gemeindevorsteher.
Athen.

Bekanntmachung.

Die nach Mai 1893 in der Gemeinde Bant zugezogenen, bezw. in Zugang gekommenen steuerpflichtigen Personen werden aufgefordert, die bis 1. November v. J. fälligen Armenbeiträge und Gemeindeumlagen bis zum 1. Februar cr. an den Unterzeichneten zu entrichten.

Bant, den 10. Januar 1894.
Goldewey,
Gemeinde-Rechnungsführer.

Verkauf.

In Sachen wegen Zwangsversteigerung eines zur Masse des Kaufmanns und Restaurateurs Johann Carl Theodor Beed zu Bant gehörigen, unter Nr. 172 der Gemeinde Bant catatrisirten

Immobilien,

steht Termin zum öffentlichen Verkauf auf den

18. Januar d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
an vor dem Großherzoglichen Amtsgericht, Abth. III.
Bemerkt wird, daß das Immobilien zu jedem Geschäfte sich eignet.
Sever, den 10. Januar 1894.
E. Müller.

Zu vermieten

ist Umstände halber Friederikenstr. Nr. 6 eine herrliche Stagenwohnung mit abgeschlossnem Corridor und allem Zubehör zum 1. Februar oder später.
J. C. Follerts, Wagenbauer.

Elegante Wohnung,

4 Zimmer, Küche und Zubehör, Kaiserstraße 5, parterre, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei
J. N. Popken.

Zu vermieten

eine Wohnung mit Keller, worin bis jetzt ein Biergeschäft mit gutem Erfolge betrieben wurde.
Th. Schmidt, Börsenstr. 24.

Zu vermieten

am 1. Febr. ev. früher 3 in einander verbundene freundliche, elegant eingerichtete Zimmer, auch Büchergelag
Friedrichstraße 9.

Die 1. Etage,

Wittelsstr. 4, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ist zum 1. April 1894 wieder zu vermieten.
Näheres dortselbst.

Zu vermieten

an einen anständigen Herrn ein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett, sowie zu Februar eine Oberwohnung.
Bantstraße 1

Zu vermieten

auf sofort oder später ein gut möbl. Zimmer.
Neue Wilhelmshabenerstr. 5, I. 1

Zu vermieten

auf sogleich ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer, ev. mit Büchergelag; ferner zum 1. Mai die 3. St. von Herrn Obermarch. Objekte bewohnte Wohnung.
H. F. Christians,
Noonstr. 89.

Zu vermieten

zwei Stagenwohnungen, enthaltend 5 Räume u. mit Wasserleitung, auf sofort.
G. Sentel, Wallstr. 4.

Zu vermieten

zum 1. Februar eine Wohnung, 4 Stuben, Keller, Küche nebst Wasserleitung zu 330 Mk.
G. Sentel, Wallstr. 4.

Zu vermieten

eine Unter- und eine Oberwohnung zum 1. Febr.
B. Thiemann, Bant, Ankerstr. 8.
Die verkehrgeshalber von Herrn Stabsarzt Dr. Schwesb verlassene

Wohnung,

ist sofort oder 1. Mai mietfrei.
Göllerstr. 15.

Eine Bude,

gemauert, Fachwerk mit Holzbelegung, 8x6 m groß, bisher als Wohnung benutzt, ist auf Abbruch zu verkaufen
H. F. Huismann,
Noonstraße 101.

Zu verkaufen

eine in 14 Tagen zum zweiten Mal kalbende Kuh.
Meenen, Abbickenhausen

Zu verkaufen

6000 Pfund Kapuciner Erbsen
per Centner 12 Mk.
J. v. Hettinga,
Himmelreich bei Rüterstel.

Zu verkaufen

Die 1. Exemplare von Brochhaus neuestem
Konversations-Lexikon
sind billig zu verkaufen.
Grenzstr. 30, letzte Thür, r.

Gesucht

auf sofort ein Mädchen für den Vormittag.
Peterstr. 2a, I. rechts.

Gesucht

Ein zuverlässiges, kräftiges, nicht zu junges Mädchen für den Vormittag
Frau Marino-Bauinspektor Janke,
Abalbertstraße 9 h.

Kaisersaal.

Freitag, den 12. Januar, Abends 8 Uhr:

Vortrag

von Westmark
15 Monate unter den Menschenfressern u. die Stanley-Skandale.

Karten numm. à 1 Mk., unnumm. à 75 Pf., Schüler à 50 Pf. in Ladewig's Buchh. und gegen 20 Pf. Erhöhung an der Abendkasse.

Gesucht

ein älteres, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen.
Augustenstr. 1.

Gesucht

ein älteres, tüchtiges Dienstmädchen.
Frau Niemand
Köntgstr.

Gesucht

zum 1. Febr. ein sauberes Mädchen von 15-16 Jahren.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht

auf sogleich ein Schuhmacher-Geselle.
J. G. Gehrels.

Gesucht

eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern zum Frühjahr.
Offerten unter O. L. 23 an die Exped. d. Bl. erb.

Copirarbeiten

gesucht. Gesuche, Bittschriften und schriftliche Arbeiten jeder Art werden auch fertigt.
Off. u. L. M. an die Exp. d. Bl.

Empfehle mich als

geübte Schneiderin
in und außer dem Hause.
Peterstr. 2a, Hinterhaus.

Eine gebrauchte gutnähende

Singernähmaschine
ist billig zu verkaufen.
C. Möbius, Bismarckstr. 22a.

Ein 2 Jahr altes Kind

(Mädchen), soll in Pflege gegeben werden. Näheres Bismarckstraße 67, Armenhaus bei Hausmeister Meyer.

Verloren

auf dem Wege von der Bahnhofsstraße bis zur Werft ein Verlobungsring.
Abzugeben gegen Belohnung in der Exp. d. Bl.

Gutes Logis

für ein od. zwei Mann.
Wwe. Guert, Marktstr. 12, 2 Tr.

Gutes Logis

an einen anst. j. Mann, Stube und Schlafstube.
Börnsenstraße 28.

Ein junger Mann

kann gutes Logis erhalten.
Eloß, am Schießplatz,
Mühlentstraße 96, unten rechts.

Um mit meinen

Masken-Anzügen
gänzlich zu räumen, gebe ich sie zu den billigsten Preisen ab; auch werden dieselben auf Wunsch verlichen.
Frau Gräbe,
neue Wilhelmshabenerstr. Nr. 66.

Ich nehme die gestern Abend ausgesprochene Beleidigung gegen die Familie Schlichting hiermit zurück.
Dienstmann Blank.

Bekanntmachung.

Notar und Zeugen in Ulm statt. Die Versendung der Original-Loose à 3 Mk.; der Antihelle 1/2 1 Mk. 50, 10/2 15 Mk., 1/4 1 Mk., 10/4 9 Mk., geschieht durch das Bankgeschäft

Leo Joseph, Berlin W., Potsdamer Straße 71,

das größere Einzahlungen auch durch Giro-Conto der Reichsbank entgegennimmt. Jeder Bestellung müssen für Liste u. Porto 30 Pfg. beigelegt werden.

Adressbücher

1894
sind zu haben bei Buchbinder Roden, Buchbinder Rahrendorf, Buchbinder Hentschel, G. Traugott, Tonndorff, sowie in der Expedition des „Tageblatts“.

Einen Pusten

zurückgesetzte wollene

Tücher

und Capotten

zu äusserst billigen Preisen bei

H. Hitzegrad.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich hier am Platze ein

Rachelosen-Geschäft

mit dem Bemerken, nur gute Defen zu den billigsten Preisen zu liefern und bitte bei Bedarf um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll

J. Potratz,

Industrie-Gebäude.
NB. Reparaturen, Reinigen, sowie Umsetzen von Rachel- resp. eisernen Defen billigst. D. D.

Für Wiederverkäufer!

Versende hochfeinen echten
Harz-Käse.
Carl Armbrster, Goslar a. Harz, Käse-Fabrik mit Dampftrieb.
Preisl. z. Diensten. Postcolli zur Probe Mk. 3,30 franco Nachn.

Privat-Frauenklinik

Bremen, Bornstr. 16.
Schwestern vom Clemenienhaus (Ganover). Tägl. Pension von 3 Mk. an.

Herren,

die gewillt sind, für ein renommirtes Hamburger Haus Cigarren an Petate, Restaurants u. zu verkaufen, Vergg. bis Mk. 1800 oder hohe Prov., bel. Off. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg, u. H. c. o. 300 3. 1.

Unserm Freund Fritz Seip zu seinem 24. Wiegenfeste ein dreifaches Hoch!

daß die ganze „Deutschland“ zappelt und ein Faß Bier in die Böttlerei wackelt.
P. D. B. L. G. S.

Bochholz,

Buzbaum, Olive, Pollsander, Mahagoni, Nußbaum, Buch, liefert in vorzüglichster Qualität u. billigt die Holzhandlung u. Souterrainfabrik von
Otto Mauksch, Görlitz.

Die Pächter

der verschiedenen Gartenländereien er suche ich hierdurch, zur Unterschrift der Bedingungen bei mir vorzukommen bis zum 18. d. M.
Heppens, 9. Januar 1894.

H. Reiners.

Die Ziehung der Ulmer Geld-Lotterie Hauptgewinne 75,000 Mk., 30,000 Mk., 15,000 Mk., im Ganzen 3180 Geldgewinne mit 342,000 Mk., findet bestimmt am 16. Januar und folgende Tage vor

Steinbutt, Bander, Hecht, Barsche, Schellfisch.

das größere Einzahlungen auch durch Giro-Conto der Reichsbank entgegennimmt. Jeder Bestellung müssen für Liste u. Porto 30 Pfg. beigelegt werden.

Butter, Poularden, Gänse, Enten, Fasanen, Hahnhühner, Hambg. Küken.

Reh-Biemer, „ Henlen, „ Blätter.

Frische Austern (holländische u. amerikanische).

Franz. Blumenkohl, „ Rosenkohl, „ Salat, „ Maronen.

Ludwig Janssen.

Schlittschuhstiefel

empfeht
J. G. Gehrels.

Neuheiten in Ballstoffen!

Größte Auswahl in brochirt gestreift u. glatten Stoffen.
Ball-Crepe
in allen modernen Farben, prachtvolle reinwoll. Dvalität, vr. Mtr.
80 Pfg.
Baumwollene bestickte
Batist-Roben
von Mk. 4.00 (per Robe) an.
B. H. Bührmann.

Schuster's Kaffee

von M. Schuster, Dampf-Kaffee-Brennerei Bonn, gegründet 1857, in bekannter vorzügl. Qualität empfiehlt zu 80, 85 u. 90 Pfg. das 1/2 Pfd.
A. Euling, Wilhelmshaven.



Saison-Ausverkauf

Mein
dauert
nur bis zum 18. Januar
und verkaufe während dieser Zeit zu jedem nur annehmbaren Preise:
Räder, Jackets, Capes, Regen-, Winter- und Kindermäntel.

Blousen
in Wolle und Parchend.

Ferner mit 10 bis 25 Procent Rabatt:
Coulourte Kleiderflanelle,
Saison-Nouveautés in Kleiderstoffen,
Damenröcke in Wolle und Seide,
Wollene Schlafdecken, Stepp- und Reisdecken,
Normal-Hemden und Hosen für Damen und Herren,
Gezeichnete und gestickte Paradehandtücher u. s. w.
Fertige Morgenröcke (Blouse und Rock), Stück 6 Mt.,
Almminster-Teppiche 8/4 9 Mt., 10/4 18 Mt., 12/4 27 Mt.,
Abgepackte Gardinen u. Gardinenreste sehr billig.
Ein Posten Handtuchdreile, 50 Centimeter breit, 100
Centimeter lang, vorzüglich in der Wäsche, in Damast und
Gerstenkorn, 1/2 Duzend 2 Mt.

Hemdentuche

Gelegenheitskauf! Enorm billig!
82 Centimeter breit, vorzügliche Waare, bei Abnahme von mindestens
20 Meter

Meter 33 1/2 Pf. und 35 Pf.
Geringere Qualität Meter 23 Pf.

90 Centimeter breite Simon, beste Waare für Bett- und Leibwäsche,
statt 60 Pf. Meter 50 Pf.
Karrirte Bettzeuge, 82 Centimeter breit, waschecht, Mtr. 33 Pf.

H. F. Huismann
Roonstraße 101.

Verein Humor.

Der diesjährige
Masten-Ball
findet
Sonnabend, den 3. Februar statt.

Wichtig für jede Hausfrau

Dr. K. E. Heine's
mit dem
erspart 50 % an
Waschen mit der Hand
das Bleichen gänzlich
1/4 stündiges Kochen
Heines Schnellwasch-
seife. — Die Wäsche
in Dr. K. E. Heine's
garantirt frei von
angreifenden Substan-
zien. In England und
Amerika seit Jahren mit
den größten Erfolgen
eingeführt. Nur echt zu
haben bei:



Schnellwaschseife
Schiff
Zeit und Geld, da da-
süber Maschine, sowie
fortfällt und durch nur
mit der Dr. K. E.
seife vollständig erzielt
wir blendend weiß und
Schnell-Waschseife
allen die Wasche einzu-
sen. In England und
Amerika seit Jahren mit
den größten Erfolgen
eingeführt. Nur echt zu
haben bei:

| | |
|---------------------------|----------------------|
| Herrn H. Wegemann, | Herrn Heine Gade, |
| Herrn P. D. Brockschmidt, | Herrn Ludw. Janssen, |
| Frau W. Düser, | Herrn H. Janssen, |
| Herrn Joh. Freese, | Herrn W. H. Kanten, |
| | Herrn J. D. Wulf. |

Das V. Stiftungs-Fest

der
vereinigten Schlachtergesellen zu Wilhelmshaven
findet am
Dienstag, den 16. Januar,
in dem hierzu festlich geschmückten Saale der „Burg Hohenzollern“
statt. Ohne Einladungskarte ist der Zutritt nicht gestattet.
Der Vorstand.

Restaurant „Zum Banter Hafen“.

Sonntag, 14. Januar und folgende Tage:

Großes Eis-Concert.

Bei eintretender Dunkelheit
Veranstaltung eines Champions-Eislaufes.

Nachdem
Concert in den Restaurationsräumen.
Entree nach Belieben.

Wilhelmshalle.

Freitag, den 12. Januar 1894:
Großes Tanzkränzchen.

Anfang 6 Uhr Abends. Tanzabonnement 1 Mt.
G. Scholvien.



Circus Braun, Wilhelmshaven.

Morgen Sonnabend, den 13. Januar,
finden

2 Hauptvorstellungen

naml. Nachmittags 4 Uhr auf Wunsch:
Extra-Familien-
und Kinder-Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.
Abends 8 Uhr:

Hauptvorstellung

zu vollen Preisen. Zum Schluß:
Doppel-Ringkampf
zwischen Athlet Marx und dem Welt-
erbkämpfer Meter von hier, sowie
Entscheidungs-Ringkampf
zwischen Athlet Marx und Herrn A.
Krause, Mitglied des hiesigen Ath-
letenclubs.

100 Mt. Prämie dem Sieger.
Um gütigen Zuspruch bittet
Die Direction.

Die noch vorräthigen
Plüsch-Stoff-Jackets,
Räder und Capes
und
lange Winter-Mäntel
verkaufe ich jetzt zu
Schlenderpreisen.
H. A. Kieckler,
Roonstr. 103.

Kinderwagen

— größtes Lager Wilhelmshavens — bei
B. v. d. Ecken.

Ein schönes Schreibpult,

massiv Eichen-Holz, polirt, steht billig
zu verkaufen.
A. G. Diekmann,
Roonstraße 14.

Unterzeug,

besonders dicke warme Qualitäten,
für Herren, Damen und Kinder,
empfiehlt
A. G. Diekmann.

Feldbahn-Anlage

zu kaufen gesucht. Offerten unter
F. C. 78 an die Exped. d. Bl. erb.



General-Versammlung

am Sonnabend, den 13. Jan.,
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal.

Tagesordnung:
I. Erhebung der Beiträge.
II. Aufnahme neuer Mitglieder.
III. Neuwahl des Gesamt-Vorstandes
und sämtlicher Gargen.
IV. Verschiedenes.

Gesangverein „Blühauf“, Heppens.

General-Versammlung
am
Sonnabend, den 13. Jan. 1894,
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1) Erhebung der Beiträge.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.
3) Jahres-Abrechnung.
4) Vorstandswahl.
5) Stiftungsfest betreffend.
6) Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher
aktiven und passiven Mitglieder ersuch
dringend
Der Vorstand.

Verein Humor.

Freitag, 12., Abends 8 1/2 Uhr:
Thomas.

Militär-Verein.

Freitag, den 12. d. Mts.,
Abends 8 Uhr:
Einüben des Contre dans
im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Zu der am Sonntag, den 14.
d. Mts., Abends 7 Uhr, im Lokale der
Frau Wwe. Seegen in Schaar statt-
findenden

Versammlung,

betr. Gründung eines Männer-
Gesangvereins werden hierdurch
Gesangsfreunde ganz ergebenst eingeladen.
Mehrere Interessenten.

Kloppmann's Restaurant.

(Kaiseradler)
Oldenburgerstrasse No. 16.

Heute und morgen

Frische Wurst.
Filz-Schuhe
und
Pantoffel
empfehlen zu mäßiger Preisen

Frederichs & Janssen,
Roonstraße 108.



Seltens der vereinigten Turnvereine
„Vorwärts“, „Einigkeit“, „Frisch auf“,
„Gut Heil“ und Männer-Turnverein
„Jahn“ wird behufs engeren Anschlusses
an einander am

Sonnabend, den 13. Januar,
Abends 8 Uhr,
im Hotel zur Krone (Wohlfeld) ein

Commers

abgehalten werden.
Zum zahlreichen Besuch werden die
Mitglieder der betreffenden Vereine
hierdurch eingeladen.
Vereinsabzeichen sind anzulegen.
Der Turnrath.

Freiwillige Feuerwehr.

Generalversammlung
am

Montag, den 15. Jan. 1894,
Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal des Herrn E. Ode-
murtel.

Tagesordnung:
1. Erhebung der Beiträge,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. Stiftungsfest betreffend,
4. Bericht des Delegiertentages,
5. Verschiedenes.
Um zahlreiche Beteiligung wird ge-
beten.
Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.

Donnerstag, d. 11. Jan. 1894,
Abends 8 Uhr:
Extra-Vorstellung
im Circus Braun.

Einführungen sind gestattet. — Reserv.
Platz 1,00 Mt., I. Platz 0,75 Mt.,
II. Platz 0,50 Mt.
Zum zahlreichen Besuch wird hiermit
eingeladen.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Heute Nachmittag 3 Uhr ent-
schliesst sanft unsere liebe Mutter,
die Witwe

Johanna Gunkel,

geb. Kampen,
im Alter von 73 Jahren, was
allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem anstatt besonderer An-
zeige tiefbetrübt mitteilen
die trauernden Hinterbliebenen.
Bant, den 9. Januar 1894.

Die Beerdigung findet am Sonn-
abend, den 13. Januar 1894,
Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauer-
bause, Schmieedestraße 11, aus statt.

Codes-Anzeige.

Gestern Morgen verschied plöz-
lich an Schlaganfall mein lieber
Mann, der Schiffer

P. Schlichting

im 48. Lebensjahr, was wir allen
Freunden und Bekannten mit tief-
betrübt Herzen zur Anzeige
bringen.
M. Schlichting u. Kinder.

Die Beerdigung findet Sonn-
abend, Nachmittags 2 1/2 Uhr, von
der Kapelle aus statt.

Codes-Anzeige.

(Statt Anzeig.)
Heute Nacht 12 1/2 Uhr ent-
schliesst nach langem schweren mit
Geduld ertragenen Leiden mein
lieber unbergelicher Mann und
meiner Kinder treusorgender Vater,
der Schiffszimmermann

Karl Schwarting

im Alter von 40 Jahren, welches
allen Freunden und Bekannten
mit der Bitte um stillen Beileid
tiefbetrübt zur Anzeige bringen
Frau Schwarting
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Sonn-
abend, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom
Bezirksamte aus statt.